



Joe Electric, hier bei einer Hannover Show im LUX, war gemeinsam mit Slow Sunday und Johnny Remember Me zu Gast beim Liverpooler "International Pop Overthrow".

Drei Hannover-Bands in Liverpool

Video-Dokumentation mit Show-Eindrücken erschienen

30. Oktober 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Lisa Eimermacher

Wer sich in der hannoverschen Musikszene etwas detaillierter auskennt und zum Fan-Umfeld der Indie-Pop-Band Johnny Remember Me zählt, weiß wahrscheinlich, dass es eine gute Verbindung eines Liverpooler Festivalveranstalters zu einigen Hannover-Bands gibt. So ergab es sich im Mai dieses Jahres, dass neben Johnny Remember Me auch die Bands Slow Sunday und Joe Electric zum „International Pop Overthrow“ Festival in die britische Musikmetropole eingeladen wurden. Bespielt wurde der legendäre Liverpooler Cavern Club und der Cavern Pub. Kürzlich ist eine ausführliche Videodokumentation dieser Konzertreise erschienen.

Johnny Remeber Me, wir berichteten in der Vergangenheit, hatten schon früher die Gelegenheit in Liverpool zu spielen, in diesem Jahr lud „Pop Overthrow“-Festival-Macher David Bash noch zusätzlich Joe Electric um den Sänger, Gitarristen und Songschreiber Joe Bloeck und die Indie-Pop-Rock-Band Sunday Electric ein. Letztere hatten zu Jahresbeginn ihre EP „Light It Up“ veröffentlicht.

Als die drei Hannover-Bands im Mai dann die Reise nach England unternahmen und im Zuge des Festivals ihre Indoor-Shows in den Räumlichkeiten des berühmten Cavern Clubs (einst Heimspielstätte der Beatles - d.Red.) ihre Shows spielte, habe Organisator David Bash besonders hervorgehoben, dass dieses Jahr drei Bands aus Hannover dabei sind und er vermute, dass es in der niedersächsischen Landeshauptstadt wohl 30 Bands geben müsse.

Er wollte darüber nachdenken, das „International Pop Overthrow“ auch mal in Hannover

veranstalten, erinnert sich Slow-Sunday-Bassist Johannes Malchus rückblickend. Bash, der das Festival in Liverpool seit 17 Jahren managt, habe er entgegnet, dass es in Hannover eher 3000 Bands als 30 gebe, berichtet Johannes.

Ganz so viele sind es dann wohl auch nicht, aber nach dem Besuch und den Shows der drei hiesigen Musikszene-Vertreter beim Traditionsfestival bleibt sicher festzustellen, dass der Kontakt zwischen den beiden UNESCO City Of Music Städten Liverpool und Hannover anscheinend ein sehr guter und freundschaftlicher ist.

Vor wenigen Tagen ist ein gut 43 Minuten langer Dokumentationsfilm der Liverpool-Reise der drei Bands erschienen. Ausschnitte aus den Auftritten sind ebenfalls zu sehen. Direkt zum Video auf YouTube geht es [über diesen Link](#).

Links:

www.facebook.com/JohnnyRememberMe
www.facebook.com/joebloeck
www.slowsunday.bandcamp/releases
www.internationalpopoverthrow.com

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Das Scannen der eigenen Gewohnheiten](#)(05.12.2020)
[Englisch lernen mit den Toten Hosen](#)(24.10.2020)
[Mit Hochdruck](#)(17.03.2020)
[Dystopisches Szenario](#)(07.03.2020)
[Pop trifft Punk, Post-Hardcore und Metal](#)(04.02.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)